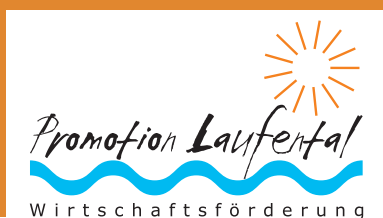




J a h r e s b e r i c h t
2010



Titelbild:
Stadt Laufen
Fotograf: Fotostudio Hamann, Laufen

Laufen, im März 2011

Promotion Laufental Wirtschaftsförderung
Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen
Telefon 061 763 13 43
Fax 061 763 13 44
www.laufental-bl.ch
wirtschaft@laufental-bl.ch

Vorwort

Liebe Mitglieder
Sehr verehrte Damen und Herren

Als ich das vergangene Jahr 2010 nochmals Revue passieren liess, stellte ich fest, dass es wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr gewesen war. Im Vorstand und im erweiterten Vorstand wurde erneut viel gearbeitet. Es wurden aber auch Projekte neu in Angriff genommen und einige abgeschlossen.

Auf die einzelnen Projekte geht der Fachstellenleiter, Max Käsermann, in seinem Jahresbericht ein.

Was mich als Präsidenten der *Promotion Laufental* dabei besonders beschäftigt und oft auch belastet, ist die Erkenntnis bzw. Tatsache, dass das allgemeine politische Klima leider auch in unserer Region rauer geworden ist.

Ich stelle fest, unsere Gesprächskultur mit den Verantwortlichen im Kanton Basel-Landschaft ist grundsätzlich von gegenseitigem Respekt und vergleichsweise grosser Offenheit geprägt.


Durch die Komplexität und die Veränderungen mit dem Schengen-Abkommen sowie der Öffnung unserer Grenzen haben auch wir im Laufental den Druck aus unseren Nachbarländern zu spüren bekommen: unsere KMU-Wirtschaft wird stärker gefordert.

Wir erwarten von unseren Wirtschaftsverbänden, dass sie für gleich lange Spiesse sorgen, damit wir mit unseren Qualitäten im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen und eine hohe Wertschöpfung generieren können.

Mit den erfolgreichen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern wurde dieses Jahr zum ersten Mal eine Gratulationsfeier in Laufen organisiert. Ich möchte den Verantwortlichen und Organisatoren an dieser Stelle recht herzlich danken. Ein spezieller Dank geht an Urs Berger vom KMU Lehrbetriebsverbund Baselland und Umgebung.

Last, but not least bin ich ausserordentlich froh, dass unser Fachstellenleiter Max Käsermann die Fachstelle mit vollem Einsatz leitet, sein Know-how ist ausgesprochen wichtig für die Detailbearbeitungen der einzelnen Projekte.

Ich darf den Mitgliedern des Vorstands und des erweiterten Vorstands, aber auch den Gemeinden und allen Mitgliedern der *Promotion Laufental* sowie dem Forum Regio Plus und den kantonalen Stellen ganz herzlich danken.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive 'W' followed by a horizontal line extending to the right.

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung

Der Präsident
Walter Jermann

Vereinsversammlung

An der 10. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24. März 2010 im Gemeindesaal Grellingen nahmen ca. 60 Mitglieder und Gäste teil. Als Referent konnte Herr Theo Schnider, Direktor UNESCO Biosphäre Entlebuch gewonnen werden

Protokoll der Vereinsversammlung vom 24. März 2010

Begrüßung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüsst die anwesenden Gäste. Speziell begrüsst der Präsident den Gemeindepräsidenten von Grellingen und bedankt sich für das gewährte Gastrecht und den anschliessenden Apéro.

Einen besondern Gruss richtet er auch an die anwesenden Landräte und Gemeindevetreter. Der Präsident dankt den Vereinsmitgliedern für das Vertrauen, das sie mit ihrer Mitgliedschaft der *Promotion Laufental* bezeugen. Einen speziellen Dank richtet er auch an seine Vorstandsmitglieder.

Grussworte

Gemeindepräsident Franz Meyer begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder. Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass die Mitgliederversammlung der *Promotion Laufental* in Grellingen stattfindet. Mit einer Bildershow und eindrucklichen Worten bringt er den Anwesenden die Entwicklung und die aktuelle Situation der Gemeinde Grellingen näher. Grellingen hat sich dank der Umfahrung durch den Eggfluetunnel nebst einem Industrie- und Gewerbestandort auch zu einer angenehmen und schönen Wohngemeinde entwickelt. Walter Jermann dankt dem Gemeindepräsidenten für die Grussbotschaft und eröffnet die 10. ordentliche Vereinsversammlung.

Traktanden

1. Protokoll der 9. Vereinsversammlung vom 25. März 2009
2. Jahresbericht 2009
3. Rechnung 2009, Bericht der Kontrollstelle
4. Mutationen Vereinsmitglieder:
Aufnahme Neumitglieder, Austritte

5. Ersatzwahlen:
erweiterter Vorstand, Vorstand
6. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2010
7. Aktivitäten und Projekte 2010
8. Budget 2010
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Es wird keine Abänderung der Traktandenliste verlangt, somit kann nach der verschickten Liste vorgegangen werden.

1. Protokoll

Das Protokoll der 9. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25. März 2009 in der Keramik Laufen AG in Laufen ist im Jahresbericht publiziert. Der Jahresbericht wurde gemeinsam mit der Einladung für die Vereinsversammlung verschickt.

Der Präsident fragt, ob das Protokoll verlesen werden soll. Dies wird nicht verlangt. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresbericht 2009

Ich blicke nur ungerne zurück, lieber schaue ich nach vorn und überlege mir, wie die Zukunft zu gestalten ist. 2009 erlebten wir einen verstärkten politischen und wirtschaftlichen Druck auf die Schweiz, vor allem begründet durch den Finanzsektor. Dieser Druck dürfte sich auch 2010 fortsetzen. Wir müssen Ideen suchen und umsetzen, um diesem Druck zu widerstehen.

Durch zunehmende Komplexität und Veränderungen ist die Wirtschaft sowohl für die KMU aber auch für die Mitarbeitenden unsicher und unstabiler geworden. Konkurrenzfähige Arbeitsplätze können mittel- bis langfristig nur erhalten werden, wenn sie eine hohe Wertschöpfung generieren. Dies setzt eine hohe Qualifikation der Mitarbeitenden voraus. Diese Qualifikation ist nur mit Aus- und Weiterbildung zu erzielen.

Jahresrückblick in Kurzform

- Es fanden 9 Sitzungen des Vorstandes und 2 Sitzungen des erweiterten Vorstandes statt.
- Die gute Investitionstätigkeit im Laufental verpflichtet uns, weiterhin für gute Rahmenbedingungen zu sorgen.
- Wir sind gefordert, das Lehrlingswesen zu fördern damit der Industrie, dem Gewerbe, den Gemeinden und dem Gesundheitswesen genügend gut qualifizierte Mitarbeitende zur Verfügung stehen.
- Erfolgreiche AGLAT2009: Der Karten- und Reiseführerverkauf im Rahmen unseres Projektes Tourismus Laufental war ein voller Erfolg.

- das KMU Podium vom 4. November mit dem Hauptreferenten Silvano Beltrametti und einem sehr kompetenten und gut moderierten Podium hat in der Bevölkerung Eindruck hinterlassen. Der Präsident bedankt sich bei unsern treuen Sponsoren, ohne die die Veranstaltung nicht möglich wäre.

Mit dem ungebremsen Wachstum der Staatsquote im sicher wieder schwierigen 2010 sind wir gefordert, mit allen Kräften Gegensteuer zu geben. Ich bin überzeugt, dass auch schwierige Zeiten zu meistern sind.

Zum Schluss ein Zitat von Erich Kästner:

Erst wenn die Mutigen klug und die Klugen mutig geworden sind, wird das zu spüren sein, was irrtümlicherweise schon oft festgestellt wurde – Fortschritt der Menschheit.

3. Rechnung 2009, Bilanz 2009 und Revisorenbericht

Die Rechnung 2009 wird von Max Käsermann vorgestellt und erläutert. Sie weist einen Gewinn von Fr. 3016.– gegenüber einem geplanten Verlust von Fr. 10000.– aus.

Diese grosse Differenz resultiert im Wesentlichen aus einem kleinen Mehrertrag (Diverse Erträge) und geringeren Kosten bei:

• diverser Ertrag (Sponsoring usw.)	ca. + Fr. 3000.–
• allgemeiner Aufwand	ca. – Fr. 7500.–
• geplante Projekte	ca. – Fr. 2500.–
• ungeplante Projekte	ca. – Fr. 3000.–
• Bulletins	ca. + Fr. 2000.–

Es ist nicht das Ziel der *Promotion Laufental*, Geld zu horten. Wir werden unser Vermögen künftig in nachhaltige Projekte – wie der geplanten Imagekampagne für das Laufental – investieren.

Das Vereinsvermögen beträgt am Ende des Berichtsjahres Fr. 32 203.– und die Rückstellungen Fr. 87 013.65. In diesen Fr. 87 013.65 sind die Rückstellungen von 14 013.85 für den neu zu gründenden Verein Tourismus Laufental – resultierend aus dem Verkauf der Wanderkarten und des Reiseführers – enthalten.

Der Revisorenbericht wird vom Revisor Peter Jermann verlesen.

Die Erfolgsrechnung 2009/Bilanz 2009 sowie der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Mutationen Vereinsmitglieder (Aufnahme Neumitglieder/Austritte)

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr vor allem mit der Kommunikation der Aktivitäten an unsere Mitglieder beschäftigt. Der Vorstand hat weiter keine aktive Werbung bei Firmen und Privatpersonen betrieben. Im Berichtsjahr sind folgende Vereinsmitglieder neu eingetreten resp. ausgetreten:

Im Berichtsjahr sind Vereinsmitglieder geworden:

- Bucher/Gabele, Laufen
- bauconsulting-info jmark, Zwingen

Ausgetreten sind:

- Bürki Andreas, Zwingen
- Wegmann Peter, Grellingen

Somit hat der Verein nach wie vor total 144 Mitglieder.
Die Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen.

5. Wahlen

Entsprechend den Statuten sind in diesem Jahr nur Neumitglieder resp. Ersatz für austretende Vorstandsmitglieder in die Gremien des Vereins zu wählen.

5.1 Erweiterter Vorstand

Die Gemeinde Brislach meldet den Wechsel von Werner Stauffacher zu Doris Scheunemann, Gemeindepräsidentin. Im Forum Regio Plus hat Gelgia Herzog neu die Geschäftsleitung von Peter Holzherr übernommen. Das Forum Regio Plus stellt immer die Geschäftsleitung für den erweiterten Vorstand der *Promotion Laufental* zur Verfügung. Somit ersetzt Gelgia Herzog den austretenden Peter Holzherr. Der Präsident der *Promotion Laufental* verdankt die Arbeit der scheidenden Mitglieder des erweiterten Vorstandes.

Der Präsident stellt die Frage nach weiteren Kandidaten. Es werden keine neuen Vorschläge gemacht. Die neuen Mitglieder – Doris Scheunemann und Gelgia Herzog – sind somit in den erweiterten Vorstand gewählt.

Der erweiterte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Allemann Xaver, Industrierverband

Bucher Walther, Einwohnergemeinde Laufen

Christ Bernadetta, Einwohnergemeinde Liesberg

Dreier René, Einwohnergemeinde Wahlen

Giger Vreni, Einwohnergemeinde Dittingen, Schulen
Halbeisen Peter, Burgergemeinde Dittingen
Herzog Gelgia, Forum Regio Plus
Jermann Benno, Einwohnergemeinde Zwingen
Jermann Walter, Präsident
Mendelin Fredi, Dienstleistung
Merz René, Einwohnergemeinde Röschenz
Meyer Franz, Einwohnergemeinde Grellingen
Nufer Juliana, Gewerbeverein KMU Laufental
Scheunemann Doris, Einwohnergemeinde Brislach
Schindelholz Martin, Gewerbeverein KMU Laufental
Stähli Peter, Tourismus/Sport
Steiner Christian, Politik
Steiner Donat, HEV Laufen und Umgebung
Steiner Urs, Industrie
Thüring Georges, Politik
Vögtlin Andreas, Einwohnergemeinde Blauen

5.2 Vorstand

Gemäss Statuten müssen die Mitglieder des Vorstandes gleichzeitig auch Mitglied des erweiterten Vorstandes sein.

Aufgrund seines beruflichen Wechsels von der HKBB zur Geschäftsführung der BaselArea musste Franz Saladin leider aus dem Vorstand austreten. Der Vorstand hat zwischenzeitlich Vreni Giger, Gemeindepräsidentin Dittingen, als Vertreterin der Gemeinden und der Schulen in den Vorstand berufen. Vreni Giger arbeitet bereits intensiv am Projekt «Das Laufental macht Schule» mit. Der Präsident fragt die Mitglieder, ob sie mit dem Vorschlag einverstanden sind. Vreni Giger wird ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Allemann Xaver, Industrieverband
Bucher Walther, Gemeinden
Giger Vreni, Gemeinden, Schulen
Jermann Walter, Präsident
Mendelin Fredi, Dienstleistung
Meyer Franz, Gemeinden
Schindelholz Martin, Gewerbeverein KMU Laufental
Steiner Urs, Mitglieder
Thüring Georges, Politik

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

6. Mitgliederbeiträge 2010

Die Mitgliederbeiträge werden vom Vorstand unverändert wie folgt vorgeschlagen:

Einzelpersonen	Fr. 100.–
Gewerbe/Industrie	min. Fr. 100.–/ Fr. 10.– pro Mitarbeiter/ max. Fr. 2 000.–
Banken/Versicherungen	Fr. 500.–
Vereine, Verbände	Fr. 500.–
Gemeinden	Fr. 4.–/Einwohner

Es wird keine Diskussion verlangt.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig beschlossen.

7. Aktivitäten und Projekte 2010

Die *Promotion Laufental* bearbeitet aktuell die nachstehenden Projekte. In jedem Projekt ist ein Vorstandsmitglied verantwortlicher Projektleiter. Der Projektleiter – oder ein von ihm delegierter Projektmitarbeiter – präsentieren die Projekte:

Nr. 3: *Sportanlagenkonzept*

Projektleiter: Peter Stähli

- Workshops mit Gemeindevertretern, Vertretern von Sportverbänden und Sportinteressierten haben stattgefunden. Dabei wurde eine Projektarbeit der FHNW sowie das kantonale Sportanlagenkonzept besprochen, bearbeitet und daraus eine sinnvolle Zielsetzung für unsere Region (Laufental – Thierstein) abgeleitet.
- Der Vorschlag des Sportanlagenkonzeptes ist erstellt.
- Der Vorschlag des Sportanlagenkonzeptes wurde an der Gemeindepräsidentenkonferenz vorgestellt und ist in der Vernehmlassung.
 1. Schritt: Projektteam
 2. Schritt: Gemeinden, Sportverbände, Sportamt
- Vernehmlassungen des Sportanlagenkonzept im Projektteam bearbeiten
- Sportanlagenkonzept definitiv erstellen

Nr. 4: *Tourismus*

Projektleiter: Walther Bucher

- Homepage und Matrix «Attraktionen – Gemeinden» ist erstellt.
- Wanderkarte und Reiseführer sind erstellt und erfolgreich im Verkauf; die Produkte scheinen ein Bedürfnis in der Region zu sein.
- An der AGLAT09 wurden für ca. Fr. 20 000.– Wanderkarten und Reiseführer verkauft.
- Die Redaktion des Wochenblatts ist für den weiteren Verkauf zuständig – Verkauf ca. Fr. 5000.–

- Die Abrechnung mit dem Lotteriefonds für die Unterstützung von Fr. 100 000.– ist erfolgt
- Die Promotion ist kein Tourismusverein, deshalb wurde geplant, die Aktivitäten in einen Verein «Tourismus Laufental» zu überführen. Der Verein ist mit eigenem Personal und eigener Kasse der Promotion unterstellt.
Der Vorschlag für die Statuten des neuen Vereins ist erstellt und wurde den Gemeinden anlässlich der Gemeindepräsidentenkonferenz vorgestellt. Die Statuten sind in Vernehmlassung bei den Gemeinden und dem Gewerbeverein KMU Laufental.
- Der neue Verein wird im ersten Semester 2010 gegründet.

Nr. 5: Chancen in der Krise

Projektleiter: Fredi Mendelin

- Das im 1. Teilprojekt erstellte Konzept «Radiowerbung» für Wohnen im Laufental mit einem bewilligten Budget von Fr. 20 000.– wurde aufgrund der verbesserten Nachfragesituation anfangs 2009 wieder sistiert.
- Im 2. Teilprojekt wurden den Hausbesitzern vereinfachte und staatlich subventionierte Möglichkeiten der energetisch sinnvollen Hausrenovierungen publik gemacht.
- Bulletin im ersten Semester
- Veranstaltungen mit Energiezukunft Schweiz und der EBM
- Solardächer – ein Erfolg
- Renovationen – gemäss der Bankenvertreter im Verein haben Kreditanforderungen für Renovationen massiv zugenommen.
- Das Projekt wird – unter Verdankung der durch die Projektmitarbeiter geleisteten, guten Arbeit – abgeschlossen.

Nr. 6: Kulturtage Laufental – Schwarzbubenland

Projektleiter: Georges Thüring

- Projekt unter der Federführung Forum Regio Plus
- Delegiert vom Vorstand der *Promotion Laufental* ist G. Thüring.

Der Stand der Projekte ist im Jahresbericht detailliert beschrieben. Die Projekte laufen terminlich alle im geplanten Rahmen ab.

Jahresüberblick der Fachstellenleitung

Die kurzen Ausführungen werden wie gewohnt wie folgt gegliedert:

- Agieren Projekte
- Reagieren Anfragen, Unterstützungen
- Netzwerken Zusammenarbeit
- Kommunizieren

Unter Agieren haben die Projektleiter die aktuellen und abgeschlossenen Projekte präsentiert.

Ergänzend zu den Ausführungen der Projektleiter sind noch folgende Aktivitäten zu erwähnen:

- **KMU Podium**
gegen 300 Besucher, gutes Podium
Referent eindrücklich, Thema «Umgang mit Veränderungen»
- **Schwerpunkt 2010** und folgende
Der Vorstand und der erweiterte Vorstand haben als Schwerpunkt für die nächsten drei Jahre das Projekt «Imagekampagne für das Laufental» gesetzt!

Zielsetzung/Abgrenzung

Das Laufental soll in der näheren und weiteren Umgebung besser wahr- und ernst genommen werden.

Die Imagekampagne soll alle Bereiche, die etwas zur Verbesserung des Images beitragen können – Politik, Wirtschaft, Kultur usw. – berücksichtigen.

Vorgehen:

1. Schritt: Brainstorming mit genauen Zielsetzungen, Vorgehensstrategien, Massnahmen. Im Vorstand ist das Basiswissen für eine Imagekampagne grösstenteils vorhanden. Das Wissen muss bei den Mitgliedern des Vorstandes professionell herausgekitzelt und strukturiert werden. Zur Entwicklung des Gesamtkonzeptes erachtet der Vorstand ein von einem guten, professionellen Moderationsspezialisten geführtes «Brainstorming» als die effizienteste Methode.
2. Schritt: Massnahmen beurteilen nach den Kriterien Inhalt, Nutzen, Kosten, Prioritäten, Kriterien, Umsetzungsplan.
3. Schritt: Umsetzung in Unterprojekten. Die Stadt Laufen arbeitet auch an einer ähnlichen Imagekampagne – bestehende Synergien sind zu nutzen.

Reagieren

Die Zusammenfassung Reagieren sehen Sie Seite 15 im Jahresbericht, es sind dies Anfragen für Unterstützungen, die bei uns angefordert werden. Pro Woche bearbeitet die Fachstelle ca. ein bis zwei Anfragen mit unterschiedlichem Zeitaufwand.

Die Struktur widerspiegelt in etwa das Befinden im wirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2009:

- Wirtschaftskrise
Arbeitsplatzsuche – bis obere Kader, praktisch kein Bedarf an Industrie- und Gewerbeland sowie Immobilien
- Nachfolgeregelungen, ein Dauerbrenner – kann eine ernste Gefahr für die Gewerbeszene werden, wenn Nachfolgeregelungen nicht rechtzeitig an die Hand genommen werden.

- Diverses, Beratungen, Persönliche berufliche Entwicklung (was tun?), Patente anmelden, Firmen gründen (AG oder GmbH usw.), Firmen zusammenlegen, Firmen übernehmen, Finanzierungen (wie komme ich zu Geld?), Mitarbeiter suchen

Man hat oftmals das Gefühl, dass die «Kunden», bevor sie den Weg zur Bank oder zu einem Profiberater wagen, noch eine Absicherung einholen wollen.

Ich unterstütze nur dort, wo ich auch kompetent helfen kann. Andernfalls benutze ich mein Netzwerk an bekannten seriösen Unternehmen, die ich empfehlen kann.

Networking

Ich arbeite sehr eng – im Sinne von Networking – mit andern Institutionen zusammen. Ein gutes Beispiel ist die aktuelle Zusammenarbeit mit Tourismus BL, die uns in unserem Projekt ideell und finanziell unterstützt.

Schwerpunkt der WIFÖ im Schwarzbubenland, unserer Partnerinstitution, war eine Veranstaltungstrilogie mit dem Titel «Das Schwarzbubenland im Fokus». Man versuchte, mittels einer Aussen- und Innensicht zusätzliches Potenzial zur Stärkung des SBL zu finden. Eine der Haupterkenntnisse war unsere Region, also das Schwarzbubenland, ist zu klein und zu verzettelt, um alleine erfolgreich «lobbyieren» zu können. Man muss auch Kantonsgrenzen überschreitend zusammenarbeiten. Die Organisatoren mussten erkennen, der Titel der Veranstaltung war mit «Schwarzbubenland» zu eng gefasst.

Die Erfahrungen mit der gemeinsamen WIFÖ bestätigen und bestärken diese Erkenntnis.

Kommunikation

Letztendlich haben wir auch kommuniziert. In zwei Bulletins wurden unsere Anliegen – vor allem Informationen aus den Projekten – einer breiteren Öffentlichkeit unterbreitet. Wir haben eine Wochenblattseite für die Schulen gestaltet. Auch aus dem Projekt «Pro Bundesstrasse Basel–Jura» wird rege kommuniziert.

Mein persönliches Ziel in der *Promotion Laufental* für dieses Jahr ist, trotzdem noch besser zu kommunizieren.

Sie sehen also die Arbeit geht uns nicht aus! Sollten Sie ein Problem haben, das in etwa im Tätigkeitsbereich der *Promotion Laufental* liegt, melden Sie sich.

8. Budget 2010

Max Käsermann stellt das Budget 2010 vor. Es schliesst mit einem Verlust von Fr. 10250.– ab. Die Erträge sind im Rahmen des Vor-

Jahresrechnung 2010, Budget 2011

	Rechnung 2009	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	94 508,00	95 000,00	95 224,00	95 500,00
Sponsorenbeiträge u. a. Erträge	15 745,30	12 250,00	10 448,97	9 780,00
Auflösung Rückstellung für Projekte	10 000,00			
Total Ertrag	110 253,30	107 250,00	105 672,97	105 280,00
Aufwand				
Personalaufwand	40 000,00	40 000,00	40 000,00	40 000,00
Allgemeiner Aufwand	12 573,45	20 000,00	14 343,00	17 500,00
Projekte:				
• Standortmarketing	3 179,05	3 000,00	4 240,75	4 000,00
• Website	0,00	2 000,00	1 000,00	1 000,00
• Kommunikation/Bulletin	12 151,95	12 000,00	6 000,00	12 000,00
• K MU Podium	17 786,20	14 500,00	12 504,30	12 500,00
• geplante Projekte	12 676,35	20 000,00	12 628,95	20 000,00
• ungeplante Projekte	828,00	2 000,00	6 228,30	4 000,00
• Volkshochschule	1 000,00	1 000,00	1 000,00	1 000,00
• Verkehr – H 18	2 000,00	2 000,00	2 000,00	2 000,00
• Projekte aus Workshop	0,00	1 000,00		0,00
• AGLAT 2009	5 042,30	0,00		0,00
• Weitere Projekte/Rückstellungen	0,00	0,00		0,00
Total Aufwand	107 237,30	117 500,00	99 945,30	114 000,00
Ertragsüberschuss	3 016,00	-10 250,00	5 727,67	-8 720,00
Total	110 253,30	107 500,00	105 672,97	105 280,00

Bilanz per 31.12.2010

	Bilanz per 31.12.2009	Bilanz per 31.12.2010
	Aktiven	Passiven
	Aktiven	Passiven
Bankguthaben	169 881.50	134 209.67
Debitoren	11 471.57	10 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Mobiliar	1.00	1.00
Kreditoren		45 000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		0.00
Rückstellungen Projekte	45 527.55	70 000.00
Rückstellungen Projekt Tourismus	9 200.00	
Vereinsvermögen	73 000.00	
	15 695.85	
	37 930.67	
Total	181 354.07	144 210.67
	181 354.07	144 210.67

jahres budgetiert. Der Aufwand wird gesamthaft um ca. Fr. 12 000.– erhöht. Diese Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus den folgenden Budgetpositionen:

- Allg. Aufwand/mögliche Anschaffungen ca. Fr. 7 500.–
- eplante Projekte (Imagekampagne) ca. Fr. 7 500.–
- Weitere Projekte (AGLAT fällt weg) ca. Fr. 4 000.–

Der erweiterte Vorstand gibt die Stossrichtung für neue Projekte vor. Diese Projekte sollen dann auch realisiert werden.

Das Budget 2010 wird einstimmig beschlossen.

9. Mitteilungen und Verschiedenes

Unter diesem Traktandum gibt es keine Wortmeldungen.

Es folgt nun der Vortrag von Herr Theo Schnider, Direktor UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Der äusserst interessante Vortrag wurde von den Versammlungsteilnehmern mit grossem Applaus verdankt. Walter Jermann, Präsident der *Promotion Laufental*, bedankt sich bei Herrn Theo Schnider für die interessanten Ausführungen. Als Präsent überreicht er ihm eine Geschenkpackung der Gemeinde Grellingen.

Zum Schluss lädt Walter Jermann die Anwesenden zum Apéro ein und bedankt sich nochmals bei der Gemeinde Grellingen für das Gastrecht und den gespendeten grosszügigen Apéro.

Laufen, 30. April 2010

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung

Walter Jermann
Präsident

Max Käsermann
Fachstellenleiter

Organisation und Mitglieder

Im Vereinsjahr 2010 wurden 7 Vorstandssitzungen und 1 Sitzung des erweiterten Vorstandes abgehalten.

Vorstand per 31.12.2010		
	Allemann Xaver, Industrieverband	Laufen
	Bucher Walther, Gemeinden	Laufen
	Jermann Walter, Präsident	Dittingen
	Mendelin Fredi, Dienstleistungssektor	Seewen
	Meyer Franz, Gemeinden	Grellingen
	Giger Vreni, Gemeinden und Schulen	Dittingen
	Schindelholz Martin, Gewerbeverein KMU Laufental	Grellingen
	Steiner Urs, Vizepräsident, Industrie	Laufen
	Thüring Georges, Landrat	Grellingen

Mitgliederbestand	Entwicklung	Total	
	7. 9.1999 (Gründung)	27	
	31.12.2000	62	
	31.12.2001	91	
	31.12.2002	106	
	31.12.2003	138	
	31.12.2004	140	
	31.12.2005	144	
	31.12.2006	143	
	31.12.2007	142	
	31.12.2008	144	
	31.12.2009	144	
	31.12.2010	143	
	Struktur der Mitglieder	2009	2010
	Gemeinden	11	11
	Einzelmitglieder	36	34
	Industrie	8	8
	Gewerbe, Dienstleistungen	75	76
	Banken und Versicherungen	6	6
	Verbände und Institutionen	8	8
	Total	144	143

Finanzen

(Jahresrechnung s. S. 10/11)

Das Vereinsjahr 2010 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 5727.67 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 10250.-. Der Verein will grundsätzlich keinen Gewinn erwirtschaften. Das Geld soll in sinnvolle Projekte investiert werden. Gegenüber dem Budget konnten folgende wesentlichen Einsparungen realisiert werden:

- Allg. Aufwand ca. Fr. 5660.–
- Projekte ca. Fr. 4000.–
- Kommunikation ca. Fr. 5000.–

Die übrigen Kosten bewegten sich im Rahmen des Budgets.

Im Budget 2011 wird als ausserordentlicher Kostenposten 13 000.– für das Projekt «Imagekampagne Laufental» budgetiert. Die übrigen Ertrags- und Aufwandpositionen bewegen sich in der Höhe des Vorjahres.

Folgende Projekte sind budgetiert:

- Das Laufental macht Schule Fr. 3 000.–
 - Lehrbetriebsverbund Fr. 4 000.–
 - Imagekampagne Laufental Fr. 13 000.–
- Total Fr. 20 000.–

Der Vorstand stimmte einem Budgetverlust von Fr. 8720.– zu.

Aktivitäten im 2010

Allgemeines

Unsere Vereinsaktivitäten verliefen im 2010 im geplanten Rahmen. Die Anfragen für Unterstützungen jeglicher Art – siehe unten – verlaufen weiter im gewohnten Rahmen. Die vom erweiterten Vorstand initiierten und im Vorstand bearbeiteten Projekte verliefen im Rahmen der geplanten Terminierungen normal.

A. Reagieren

Nachfolgend sehen Sie eine strukturierte Zusammenfassung aller Anfragen an die *Promotion Laufental*, die im 2010 bearbeitet werden konnten und die Anfragen die per Ende Jahr noch pendent waren. Der Bearbeitungsaufwand der einzelnen Anfragen ist sehr unterschiedlich.

Der Wirtschaftsförderer bearbeitet nur Anfragen bei deren Bearbeitung er auch die notwendige Kompetenz mitbringt. In den übrigen Fällen werden die Anfrager an eine kompetente Stelle in unserem umfangreichen Netzwerk vermittelt.

Unterstützungen bei der Gründung von Jungunternehmen werden immer an den Businessparc Zwingen weitergeleitet. Dank der guten Unterstützung durch den Businessparc in Reinach und Zwingen konnten einige Jungunternehmen gegründet und in der Startphase unterstützt werden.

Zusammenfassung der Anfragen

Art (Struktur) der Anfragen	Anzahl			Bemerkungen zu Aktivitäten
	Anfragen 2010	Pendent 12.10 3.11		
Beschreibung				
Immobilienuche (Gebäude, Land)	5	6	4	
Immobilienvermittlung	1	1	1	
Firmenstandortwechsel	2	5	4	
Arbeitsplatzsuche	8	2	2	Kaderleute
Gemeinden	2	–	1	
Presse/Podien/Vorträge	3	–	–	
Nachfolgeregelung	6	3	3	
Jungunternehmer (Businessparc)	4	2	3	
Verschiedene Unterstützungen	10	9	13	
Total	41	28	31	

B. Agieren

Längerfristig initiierte Projekte

- Verkehr

Die Situation im privaten und öffentlichen Verkehr im Laufental ist nach wie vor schwierig und erhielt durch die Zurückstellung aller Laufentaler Verkehrsprojekte in der Planung der Regierung noch an Brisanz.

Die von der *Promotion Laufental* lancierte Initiativgruppe «Pro Bundesstrasse Basel–Jura» wird nach wie vor vom ehemaligen Fachstellenleiter Adrian Schmidlin geleitet und ist sehr aktiv. Dank dem Einsatz der Initiativgruppe hat der Bundesrat die H18 ins Bundesstrassennetz aufgenommen. Längerfristig sind Perspektiven erkennbar.

Die *Promotion Laufental* muss aber weiterhin auch an Möglichkeiten für kurzfristige Teillösungen arbeiten.

Projekte 2010

Der erweiterte Vorstand hat für 2010 strategisch die beiden Themenbereiche

- Aus- und Weiterbildung
- Imagekampagne für das Laufental

als Schwerpunkte zur Bearbeitung von Projekten bestimmt.

Der Vorstand hat beschlossen im 2010 die beiden Projekte

- Sportanlagenkonzept
- Tourismus

und einige Teilprojekte aus den längerfristigen Projekten

- Das Laufental macht Schule
- Chancen in der Krise

abzuschliessen.

Aus verschiedenen, von uns nicht beeinflussbaren Gründen, ist das nicht überall gelungen.

Legende zur Zusammenfassung auf der nebenstehenden Seite:

Projektleitung:

XA: Xaver Allemann, VG: Vreni Giger, FM: Fredi Mendelin, WB: Walther Bucher, MS: Martin Schindelholz, US: Urs Steiner, PS: Peter Stähli, GT: Georges Thüring

LBV: Lehrbetriebsverbund Basellandschaft, PV: Photovoltaik, GW: Gesundheitswesen, Gmde: Gemeinde

Projekt Nr	Beschreibung Teilprojekt Nr	PL	Aktivitäten, Bemerkungen		
			Status		
			Abgeschlossen	Konsolidieren neu / noch in Arb.	
o	Allgemein			x	Mutationswesen
	o1 Homepage neu gestalten			x	aktuell halten
	o2 Immobilienbörse aufbauen			x	aktuell halten
1	Lehrlingswesen	XA		x	Dauerauftrag
	11 Zusammenarbeit Wirtschaft / Schule			x	Workshops, Veranstaltungen
	12 Handwerkliche Lehren fördern			x	Zusammenarbeit LBV
	13 Attestlehre für schulisch Schwächere			x	Workshops Schulen, Gewerbe, Industrie, GW, Gmde.
	14 Lehrstellenschau			x	2. Semester 2011
2	Das Laufental macht Schule	VG		x	
	21 Workshop			x	Moderation H. Herzig
	22 Lehrerbildung in KMU			x	Workshops gem. mit HKBB
	23 Elternschulung – Stark durch Erziehung			x	Org. mit Sozialdienst
	24 Wochenblattseite			x	
	25 Gratulationsfeier			x	1. Feier analysieren, weiterfahren
3	Chancen in der Krise	FM		x	neue Projektbezeichnung
	31 Immobilienverkäufe ankurbeln			x	wird durch Projekt 7 ersetzt
	32 Energetisch sinnvolle Renovationen			x	Anlässe, Kundeninfos, Bulletin
4	Tourismus	WB		x	Neuorganisation
	41 Matrix: Attraktionen / Gemeinden			x	aktuell halten
	42 Tourismusinfos in Homepage			x	aktuell halten
	43 Wanderkarte / Reiseführer	MS		x	Fr. 15 000.- verfügbar
	44 Neuorganisation mit Tourismus BL	MS		x	Zusammenarbeitsvertrag
5	Energie	US		x	Dauerthema
	51 Studie Holzkraftwerk			x	Studie vorhanden
	52 Solardachprogramm			x	
	53 Photovoltaik / Windkraft			x	Aktion «100 PV jetzt»
6	Sportkonzept	PS		x	evtl. Nachfolgeauftrag Gmde.
	61 Grobkonzept Sportanlagen			x	
	62 Vernehmlassungen			x	
	63 Konzept erstellen			x	Abschluss Projektauftrag
7	Imagekampagne	GT		x	Schwerpunkt 2011
	71 Startworkshop durchführen			x	
	72 Grobkonzept erstellen			x	
	73 Konzepterarbeitung zur Umsetzung			x	gemäss Grobkonzept
	74 Umsetzung starten			x	Finanzierung abklären

Beschreibung der Projekte

- Lehrlingswesen

Die Verfügbarkeit respektive Akquirierung von guten Mitarbeitenden wird aufgrund der demografischen Entwicklung für die Industrie und das Gewerbe künftig eine grosse – wenn nicht sogar die grösste – Herausforderung sein. Deshalb wurde der Fokus im Bereich Aus- und Weiterbildung auf diesen Aspekt gelegt.

Im Projekt «Lehrlingswesen» haben wir eine für die Industrie, das Gewerbe, dem Gesundheitswesen und die Gemeinden umfassende Zusammenarbeit mit dem bestehenden und erfolgreichen Lehrbetriebsverbund der Wirtschaftskammer Baselland weiter vertieft. Der Lehrbetriebsverbund Baselland und Umgebung hat sehr erfolgreich gearbeitet und in unserer Region über 25 neue Lehrstellen schaffen können. Diese Aktivitäten laufen weiter.

Die *Promotion Laufental* hat in diesem Projekt weitere Workshops mit den Schulen (Lehrkräfte), der Industrie, dem Gewerbe, den Gemeinden und dem Gesundheitswesen organisiert und Lösungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit thematisiert.

In diesem Jahr haben wir im Rahmen des Projektes versucht auch die schulisch schwächeren Jugendlichen zu motivieren eine Berufslehre zu absolvieren.

Dazu eignen sich vor allem die Attestlehren. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn auch die Industrie, das Gewerbe, die Gemeinden und das Gesundheitswesen bereit sind solche Lehrstellen anzubieten. Darin liegt der Schwerpunkt der Projektarbeit im laufenden Jahr. Mit einer Lehrstellenschau im 2. Semester wollen wir die Aktivitäten operativ starten.

Vorgesehen ist weiterhin eine bessere Betreuung der Lehrstellensuchenden mit einer Art «Götti für Lehrstellensuchende».

- Das Laufental macht Schule

Im Projekt «Das Laufental macht Schule» konnten weitere Teilprojekte erfolgreich umgesetzt werden.

Periodisch haben wir Wochenblatt-Seiten publiziert, auf der sich jeweils eine Klasse des Laufentals vorstellt. Dies soll das Selbstwertgefühl unserer Jugendlichen stärken und die regionale Identität fördern helfen.

Mehrere Schulen haben im Verlauf des Jahres sehr interessante – in der Bevölkerung beachtete – Wochenblattseiten realisiert, weitere Schulen werden folgen.

Alle Lehrlinge die ihre Berufslehre erfolgreich abgeschlossen haben wurden von der *Promotion Laufental* zu einer Gratulationsfeier ein-

geladen. Etwa 45 junge Berufsleute haben mit Eltern, Freunden und Bekannten an einer eindrucksvollen Feier in der Aula des Gymnasium Laufen teilgenommen. Dies entspricht etwa 15 % aller Eingeladenen. Unterschiedliche Gründe – unter anderem auch organisatorische – haben zu der noch nicht befriedigenden Teilnehmerzahl geführt. Das Feedback der Teilnehmenden hat uns aber gezeigt, dass dieser Anlass ein Bedürfnis ist.

Das Projektteam hat die erste Veranstaltung analysiert und wird im Auftrag des Vorstandes mit verbesserten Rahmenbedingungen auch in diesem Jahr eine Gratulationsfeier organisieren.

- Chancen in der Krise

Im Rahmen des Projektes «Chancen in der Krise» wurden zwei verschiedene Teilprojekte bearbeitet. Das erste hatte zum Ziel, unsere Region als attraktiven Wohnstandort zu vermarkten und zu promoten, so dass rasch Bauherren, bzw. Käufer von Immobilien ins Laufental hätten gelockt werden sollen. Dieses Ziel sollte mit Hilfe von Radio-Werbespots erreicht werden, hat aber bezüglich Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht überzeugt. Wir haben unsere Aktivitäten abgebrochen und die ausgearbeitete Idee im professioneller aufgezogenen neuen Projekt «Imagekampagne für das Laufental» eingebracht.

Zielsetzung des zweiten Teilprojektes war es, die Hausbesitzer zum antizyklischen Investieren in energetisch sinnvolle Renovationen anzuregen. An Informationsveranstaltungen und mit Publikationen haben wir die Öffentlichkeit – vor allem Hausbesitzer – auf die Möglichkeiten von energetisch sinnvollen Investitionen hingewiesen.

Der Vorstand der *Promotion Laufental* hat das Ziel dieses Projektes als erreicht beurteilt und abgeschlossen. Im Verlaufe des letzten Jahres hat der Vorstand aus Anlass der aktuellen wirtschaftlichen Situation den Beschluss abgeändert. Wir werden die wirtschaftliche Entwicklung genau verfolgen und bei Bedarf wieder ähnliche Aktivitäten starten.

- Tourismus

Mit der Realisierung eines Reiseführers und einer Wanderkarte für das Laufental haben wir in der *Promotion Laufental* die Aktivitäten abgeschlossen.

Der Vorstand der *Promotion Laufental* erachtet sich nicht als Tourismusorganisation. Deshalb wurde beschlossen die Aktivitäten in die Verantwortung von Tourismus Baseland zu überführen. In einem Workshop Tourismus Baseland mit dem Projektteam der *Promotion Laufental* wurde vorgeschlagen einen Unterverein der *Promotion*

Laufental mit eigenen Mitgliedern und eigener Rechnung zu gründen. Der Vorstand der *Promotion Laufental* ist damit einverstanden.

Der bei Tourismus Baseland angeforderte und versprochene Zusammenarbeitvertrag ist noch nicht erstellt worden. Sobald der Zusammenarbeitvertrag erstellt ist wird der erweiterte Vorstand diesen genehmigen und das Projekt definitiv abschliessen.

- Energie

Das Problem einer sichern und ökologisch sinnvollen Energieversorgung unserer Region ist ein Dauerthema der *Promotion Laufental*. Im erweiterten Vorstand wurde einmal die Vision «das Laufental ein Energyvalley!» geprägt. Wir haben gemeinsam mit der HKBB, EBL und BKW eine Studie betreffend der Beurteilung des Standortes für ein Holzkraftwerk erstellt. Unsere Region ist nicht geeignet.

Gemeinsam mit «EnergieZukunftSchweiz» haben wir mit öffentlichen Anlässen einem breitem Publikum den Nutzen und die Subventionsmöglichkeiten bei der Erstellung von Solardächern aufgezeigt. Wir arbeiten nun daran sinnvolle Aktivitäten im Themenbereich Photovoltaik und Windkraft in einem Teilprojekt zu organisieren.

- Sportkonzept

Die Vernehmlassung des erstellten Grobkonzeptes bei Gemeinden (Auftraggeber), Sportverbänden und den Sportämtern Baseland und Solothurn konnten Anfangs 2011 – also verspätet – abgeschlossen werden. Das Feedback war positiv. Bis Mitte Jahr kann das überarbeitete Konzept allen beteiligten Akteuren abgegeben werden. Das Konzept ist künftig eine Grundlage bei der Entscheidungsfindung zur Investition in neue Sportanlagen. Folgeaufträge kann nur die Gemeindepräsidentenkonferenz Laufental an die *Promotion Laufental* erteilen.

- Imagekampagne

Wir lancieren eine Imagekampagne für das Laufental. Das Laufental soll in der näheren und weiteren Umgebung besser wahr- und ernst genommen werden.

Zur Entwicklung des Gesamtkonzeptes erachtete der Vorstand ein – von einem guten, professionellen Moderationsspezialisten geführtes – «Brainstorming» als die effizienteste Methode. Dieses Brainstorming hat unter der Moderation von Dr. Dieter Wissler stattgefunden.

Auf der Basis dieses Brainstorming wurde ein Grobkonzept mit folgendem Inhalt erstellt

- Projektzielsetzung
- Projektorganisation – Projektleiter ist Georges Thüring

- detaillierte, sinnvolle Projektabgrenzungsmöglichkeiten
- Projektkterminierung

Die Projektarbeit startet im 2. Quartal 2011 mit professioneller Unterstützung. Das Projekt wird von den beiden Vereinen *Promotion Laufental* und Forum Regio Plus für das Schwarzbubenland gemeinsam realisiert und finanziert.

- KMU-Podium 2010 – Innovation ist Zukunft!

Wie kann die Zukunft unserer Unternehmen aussehen? Wir stehen immer mehr vor Aufgaben und Herausforderungen für deren Lösung es keine vorgefertigten Patentrezepte mehr gibt. Die fortschreitende Globalisierung der Märkte, die ökologischen Herausforderungen, der demografische Wandel sind unaufhaltsame gesellschaftliche Trends deren Auswirkungen für unsere KMUs nur mit innovativen Produkten, Prozessen oder auch Managementmethoden zu bewältigen sind.

Zu diesem Thema konnten wir einen erfolgreichen und sehr interessanten Referenten gewinnen, Dr. Urs Matter, CEO der Nanosurf AG. Die Nanosurf AG ist ein junges Unternehmen mit Sitz in Liestal, das weltweit sehr erfolgreich in der Nanotechnologie tätig ist. Nanosurf AG hat sich in kurzer Zeit zur führenden Herstellerin von intuitiv bedienbaren Rasterkraft- und Rastertunnelmikroskopen entwickelt. Der Referent, der die aktuellen Herausforderungen in der KMU-Szene kennt, konnte uns einige wertvolle und interessante Tipps geben.

Im zweiten Teil der Veranstaltung moderierte Käsermann Max – anstelle des erkrankten Prof. Dr. H.J. Güntherodt – ein interessantes Podium erfolgreichen Jungunternehmen und Vertretern von Institutionen, die Jungunternehmen unterstützen und begleiten. Es waren dies:

- Gerda Massüger, Geschäftsführerin Businessparc Laufental
- Urs Gerster, Leiter EBL Wärmesysteme
- Christian Vogt, Berater AXAS AG

Das KMU Podium wurde von etwa 100 Interessierten besucht. Die vielen Fragen aus dem Publikum bestätigten das Interesse am gewählten Thema. Der Vorstand bedankt sich bei den beiden Sponsoren Ricola AG und der Stadt Laufen die den Anlass mit einem namhaften Betrag unterstützten.

C. Networking

Die *Promotion Laufental* hat auch die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Partnerorganisationen, dem Forum Regio Plus (unser Pendant im Schwarzbubenland), der Wirtschaftsförderung Basel-Stadt und

Baselland (BaselArea) sowie der Handelskammer beider Basel weiter intensiviert.

Der Vorstand der *Promotion Laufental* hat mit dem Forum Regio Plus gemeinsam einen Wirtschaftsförderer. Damit können Synergien genutzt werden, ohne die Aktivitäten in den einzelnen Vereinen zu beeinträchtigen. Die Zusammenarbeit wurde im Vorstand der *Promotion Laufental* für ein weiteres Jahr beschlossen.

Es geht beim Networking vor allem darum gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends rechtzeitig zu erkennen, um für das Wohlergehen unserer Region nachhaltig agieren zu können.

D. Kommunizieren

Im 2010 haben wir kein Vereinsbulletin erstellt. Dieses Versäumnis ist für eine gute Information innerhalb des Vereins nicht gut. Der Vorstand hat dieses Problem erkannt und intensiv diskutiert. Wir wollen im 2011 die Kommunikation allgemein verbessern. Der Fachstellenleiter wird aufgefordert ein Kommunikationskonzept zu erstellen und sich dann auch daran zu halten.

Im 2010 konnten wir auch einige Male in der regionalen Presse (Wochenblatt, Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung) Stellung zu aktuellen wirtschaftlichen Themen und zu unseren Vereins- und Projektarbeiten beziehen.

Das Jahr 2011 sollte endlich auch genutzt werden, unsere Aktivitäten in den Gemeindebulletins besser zu publizieren.

